

Eine Welt voller Magie, Symbolkraft und Farben

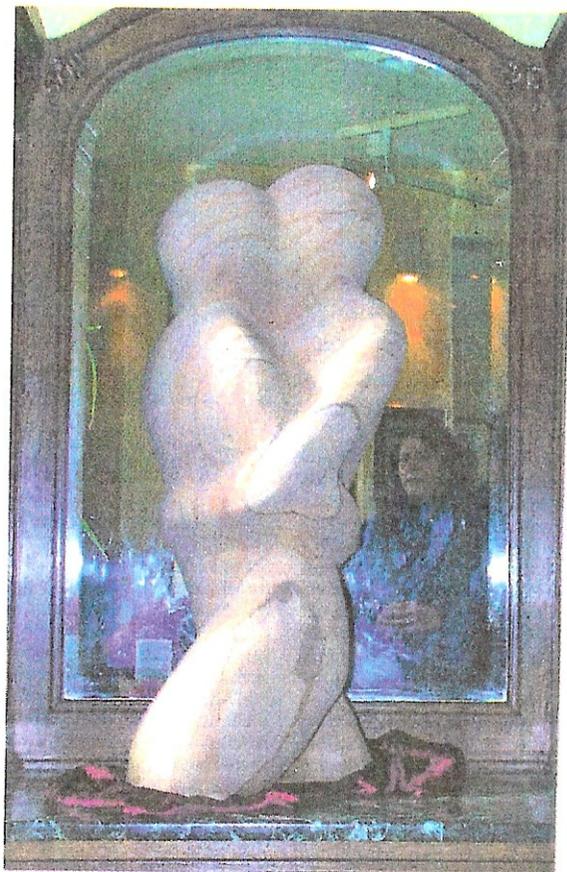
Die beiden Riegelsberger Künstler Ali-Reza Motamedi-Sedeh und Werner Bärmann zeigen einen Querschnitt ihrer Werke im Kulturbahnhof

PÜTTLINGEN (mj) - Zwei ausdrucksstarke Künstler zeigen noch bis zum 19. Juli einen Querschnitt ihrer Werke im Kulturbahnhof Püttlingen: Der persische Maler Ali-Reza Motamedi-Sedeh und der Riegelsberger Bildhauer Werner Bärmann.

Man muß schon genau hinschauen, will man nicht wesentliche Bestandteile in Ali-Reza Motamedi-Sedehs Bildern verpassen. Denn gerade in den Details liegt die Stärke des persischen Künstlers, der schon seit 20 Jahren in Riegelsberg zuhause ist. Der Dolmetscher und Literaturübersetzer läßt in seinen Werken altpersische Malerei und moderne westliche Kunst zu einer selbstverständlichen Einheit verschmelzen. Wechselt zwischen figürlicher Darstellung und abstrakten Formen, verarbeitet aktuelle gesellschaftliche oder politische Ereignisse, bezieht Positionen, regt zum Nachdenken an, setzt Fantasie frei. Seine Bilder ziehen den Betrachter in eine Welt voller Magie, Symbolkraft und Farben.

Wirkenlassen, von nah und von fern, ist ganz wichtig. Man muß schon seinen Standpunkt im wahrsten Sinne des Wortes verändern, will man die Vielschichtigkeit von Ali-Rezas Bildern erfassen.

Ähnliche "Hingucker" sind die Sandsteinskulpturen von Werner Bärmann. Auch er - ebenso wie sein Ausstellungscolleague - ist Autodidakt. Im alltäglichen Leben ist er Diplom-Soziologe und Sportlehrer. Seit 15 Jahren bearbeitet der 53-Jährige Sandstein. Meißelt Gesichter in Stein, die keck aus der Ecke



Die Liebenden - zwei ineinander verschlungene Körper, die in ihrer Zugewandtheit die Form eines Herzens widerspiegeln, ist eines der Exponate von Werner Bärmann.

schaun, schafft aus einem groben Klotz freundliche Sonnenblicke oder Ehrfurcht einflößende Mönchsstatuen.

Besonders beeindruckend sind die beiden Liebenden, deren Zugewandtheit und Umschlungen-

heit wiederum die äußere Form eines Herzens haben. Auch hier sollte man sich Zeit nehmen. Es lohnt sich.

Die Ausstellung ist dienstags bis sonntags von 18 bis 24 Uhr geöffnet.

ALES

Donnerstag, den 12. April 2001 Seite 4



An einen Kahlschlag dachte Ali-Reza Motamedi-Sedeh (l), als er dieses Bild malte. Er symbolisiert mit den unterbrochenen Kreisen, die er aus Rasiermessern geformt hat, den Niedergang der ehemaligen Hüttenstadt Völklingen. Ergänzt wird die Ausstellung des persischen Malers im Kulturbahnhof Püttlingen mit Sandsteinskulpturen von Werner Bärmann (r). Fotos: M. Jungfleisch